

Nachwuchs soll am EM-Fieber teilhaben

27 Vereine von Berau bis zum Albtal erhalten je 20 Fußbälle für die Jugendarbeit als Spende der Volksbank Hochrhein in Waldshut

VON SUSANNE SCHLEINZER-BILAL

Waldshut – 540 Fußbälle hat die Volksbank Hochrhein in Waldshut an Fußballvereine von Berau bis zum Albtal gespendet. Jeder Verein bekam 20 Fußbälle. Am Montag wurden die Bälle in der Geschäftsstelle in Waldshut übergeben, dies übernahmen die jeweiligen Geschäftsstellenleiterinnen und Geschäftsstellenleiter. Neben der Spendenübergabe gab es auch ein Gewinnspiel, bei dem ein Original EM-Fußball 2024 im Wert von 150 Euro gewonnen werden konnte. Zudem hatte Bereichsleiter für Privat- und Individualkunden, Klaus Gallmann, der die Vertreter der Vereine begrüßte, einen Extra-Gewinn dabei. Er und sein Bruder Benjamin, beide fußballbegeistert und Mitarbei-



27 Vereine aus der Region freuen sich über 540 neue Fußbälle, die die Volksbank Hochrhein gespendet hat. BILD: SUSANNE SCHLEINZER-BILAL

ter in der Volksbank, hätten die Trainerlizenz und würden sich bereit erklären, an einem Abend in den Verein zu kommen und ein Training abzuhalten.

„Schön, dass Ihr alle da seid. Seit Freitagabend rollt der Ball, ich bin bereits im EM-Fieber. Wer hofft nach 28 Jahren

auf einen EM-Titel für Deutschland?“ Das fragte Gallmann in die Runde. Natürlich fast alle, nur ein Kind wollte lieber die Daumen für die Mannschaft der Türkei drücken. „Wir haben uns Gedanken gemacht, was wir für die Region machen können und haben uns

gedacht, wir unterstützen die Jugendmannschaften. Wie können wir den jungen Fußballern eine Freude machen? Was ist das Wichtigste?“ Das hätten sie sich gefragt bei der Volksbank Hochrhein in Waldshut.

Man könne auch ohne Tor Fußball spielen, da habe es immer Ideen gegeben. Man habe Schulranzen genommen als Tor oder sich etwas anderes ausgedacht, zum Beispiel gegen eine Mauer gekickt oder nur gedribbelt, bestätigten die Kinder und Jugendlichen. Auch auf einem Untergrund ohne Rasen, das gehe, wie andere junge Fußballer bestätigten. Ebenso könne man ohne eine Begrenzung kicken. Man könne ohne Wiese, ohne Tor oder ohne Begrenzung Fußball spielen, fasste Gallmann zusammen, aber ohne Ball kein Fußballspiel und kein Spaß. „Das Wichtigste aber ist, dass Ihr Freude und Spaß habt mit Euren neuen Bällen. Setzt die Bälle ein, habt Spaß und bleibt gesund“, wandte sich Gallmann an die Kinder und Vertreter der Vereine.